

# Apfelbaum und Sternenschweif

## Oggersheimer Comenius-Kindergarten pflanzt ein Partnerschaftsbäumchen

**OGGERSHEIM.** Im Mitmach-Garten haben die Kinder des Comenius-Kindergartens in Oggersheim vergangene Woche bei einer gottesdienstlichen Feier unter freiem Himmel einen jungen Apfelbaum gepflanzt. Er soll in vielen Jahren noch an das 500. Reformationsjubiläum erinnern und den Kindern bald eine reiche Ernte bescheren.

Eine Kinderschar mit leuchtenden Laternen sammelt sich in der Senke hinter der Comenius-Kita. Von dort lockt Musik aus einem Lautsprecher. Pfarrer Reinhold Burgdörfer begrüßt die kleinen und großen Gäste und erklärt ihnen, was es mit dem Apfelbäumchen auf sich hat, das gepflanzt wird. Es ist ein sogenannter Herrgotts-Apfelbaum und gehört zu einer alten Sorte, die bereits im Jahr 1537 erwähnt wurde. Zudem ist das Bäumchen in Oggersheim eines von 73, die die evangelische Landeskirche der Pfalz dieses Jahr als Partnerschaftsbäume für ein großes Reformationsdenkmal „Luthergarten“ pflanzt. Ein weiterer Apfelbaum steht bereits in Speyer. Gemeinsam sollen die 73 Bäume am Ende ein Symbol für Hoffnung und Zukunft sein.

Die Kinder haben erst mal sichtlich Spaß an der Pflanzaktion. Jedes will Erde in das große Loch werfen. Leon schnappt sich die Schaufel als Erster und gibt sie dann an Tim weiter. Immer mehr Kinder drängen sich ums Loch, sodass trotz mehrfacher War-



Die Kita-Kinder haben fleißig beim Pflanzen geholfen.

FOTO: MJA

nung eines hineinrutscht. Bis auf dreckige Hosen passiert aber nichts.

Am Ende steht der Baum an seinem Pfahl, das Festdrücken und Fixieren übernehmen die Erwachsenen. Mit einem Gedicht von Hanns-Dieter Hüsich, einstudierten Liedern und einem kleinen Gebet feiern alle den Apfelbaum. Die Kinder haben da schon längst das Pferd entdeckt, das im Hintergrund seine Runden zieht. Nach dem Lied „Ein bisschen so wie Martin“ setzt sich der Laternenzug hinter dem Reiter im roten Mantel in Bewegung. So soll an St. Martin erinnert werden, der gezeigt hat, wie überlebenswichtig das Teilen ist. Das Pferd

hat es eilig, die Kinderbeinchen müssen sich sputen und unterwegs hin und wieder im Dunkeln über eine andere Art von Apfel steigen. An diversen kleinen Rastpunkten können sie aufholen und singen ihre Lieder.

Kaum wieder unterwegs, ruft jemand: „Schaut nach oben!“ Ein gleißend heller Sternenschweif zieht am Himmel seine Bahn und erlischt dann. Ganz verzaubert laufen die Kinder nun ihrem berittenen Martin hinterher. Zurück an der Kita und dem Gemeindehaus gibt es noch Martinsbrezeln, Äpfel, Kinderpunsch und viel Zeit zum Bewundern der selbstgebastelten Laternen. [mja

## Grüner Kreis: Drei Bäumchen für Maudach

**MAUDACH.** An der Bushaltestelle Maudach Ortsmitte sorgen so paar Tagen drei neue Bäumchen für frisches Grün. Sie wurden von Scheuermann gespendet.

Drei japanische Schnurbäume, Honigbäume genannt, säumen fort das Haltestellenhäuschen an der Maudacher Ortsmitte. Gepflanzt haben sie vom Grünflächenamt des Grünen Kreis, gesponsort von Heidi Scheuermann – und ihrer Enkel Mats, Lenya, Fynn. Der Grüne Kreis, der sich seit mehr als 40 Jahren für die pflanzliche Vielfalt im Landkreis einsetzt, sieht in der Aktion einen Beweis dafür, wie gut eine Zusammenarbeit zwischen dem Grünen Kreis, der Stadtverwaltung und den Bürgern funktioniert. Über 2200 Bäume wurden in der Stadt gepflanzt, der Grüne Kreis gibt. Die drei Schnurbäume in Maudach sollen mit ihren 23 Zentimeter großen Blättern im Sommer die weißen Blüten abkommen. Das Jahr das Ortsbild verschönern. [

## IMPRESSUM

### Marktplatz LU

**Redaktion:** RHEINPFALZ Verlag und Druckerei GmbH & Co. KG, „Marktplatz LU“, Amtsstraße 1, 67059 Ludwigshafen, Steffen Gierescher (verantwortlich), Nina Schellhas (yvs)

**Anzeigen:** Reinhard Schläfer (verantwortlich), Uwe Richter

Marktplatz, 22.10.2017